

Gleichgestellt in Führung gehen: Schaffung eines gleichberechtigten Zugangs von Frauen und Männern zu Führungspositionen der Caritas

eine Initiative des Deutschen Caritasverbandes e.V.
(Laufzeit 01.07.2012 – 31.12.2014)



Projektziel Erhöhung des Anteils weiblicher Führungskräfte in der Caritas

Finanzierung Mittels des Programms „rückenwind – Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ sowie Eigenmittel des Deutschen Caritasverbandes e.V.

Hintergrund der Projektinitiative

- Der Anteil an Frauen in Führungspositionen der Caritas ist v.a. auf den obersten Ebenen sehr niedrig. Obwohl rund 80 Prozent der Beschäftigten weiblich sind, sind die Führungsebenen männlich dominiert. Knapp drei Viertel der Positionen in geschäftsführenden Vorständen und Aufsichtsorganen sind durch Männer besetzt.
- Im Hinblick auf den mit dem demografischen Wandel einhergehenden Fachkräftemangel kann die Caritas aber auf die Kompetenzen hochqualifizierter Frauen in ihren Führungsetagen nicht verzichten. Mittelweile sind rund 60 Prozent der Hochschulabsolvent(inn)en weiblich.
- Die 11. Delegiertenversammlung der Caritas hat im Jahr 2011 beschlossen, dass sie von „den Unternehmen der Caritas (erwartet), dass sie Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils in ihren Vorständen, Geschäftsführungen und Aufsichtsgremien ergreifen. Hierzu wird insbesondere eine Quotenregelung empfohlen“.
- Die Initiative ist ein Instrument zur Herstellung von mehr Geschlechtergerechtigkeit und zur Qualitätsverbesserung von Personalentwicklungskonzepten.

Projektbausteine

- Durchführung der Studie „Frauen in Führungspositionen bei der Caritas – Erfolge und Herausforderungen“ mit dem Institut für angewandte Forschung IAF der Katholischen Hochschule Freiburg
- Begleitung von fünf Pilotstandorten (Diözesancaritasverbänden Hildesheim und Berlin, Orts Caritasverband Arnsberg-Sundern, Zentrale des Deutschen Caritasverbandes, Stiftung St. Elisabeth): Diese bekommen Instrumente der Personalentwicklung zur Erhöhung des Frauenanteil auf der Führungsebene zur Verfügung gestellt (z.B. Workshops der Entscheider(innen), Coaching).
- Initiierung und Etablierung eines Austauschforums für weibliche Führungskräfte
- Aufbau eines Mentoring-Programms
- Qualifizierungsangebot für weibliche Nachwuchs-Führungskräfte
- Öffentlichkeitsarbeit, Publikation der Projektergebnisse und Ausrichtung einer Abschlusskonferenz

Fachlich begleitet wird das Projekt durch einen Beirat, dem Expert(innen) der Caritas sowie von außerhalb (z.B. aus Wissenschaft und Wirtschaft) angehören und der von der Gender-Beauftragten des Deutschen Caritasverbandes geleitet wird.

Die Qualifizierungsmaßnahmen werden von der Fortbildungsakademie des Deutschen Caritasverbandes (FAK) entwickelt und durchgeführt.

Fragen zum Projekt beantwortet Ihnen gerne

Dr. Barbara Schramkowski (Projektleitung)

Deutscher Caritasverband e.V. - Referat Sozialwirtschaft

Karlstr. 40, 79104 Freiburg i.Br.

Telefon 0761 200-560 * Fax 0761 200-122 * E-Mail: barbara.schramkowski@caritas.de

Das Projekt wird im Rahmen des Programms „rückenwind - Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert: